

Mit der Herausgabe des Bandes Baden-Württemberg 1964 setzte die 1958 neu gegründete Dehio-Vereinigung den Anfang für die erste Neubearbeitung des Handbuchs nach dem Zweiten Weltkrieg. Gelang es damals *Friedrich Piel*, die Kunstdenkmäler des Landes in einem Bande zusammenzufassen, so mußten bei der zweiten Neubearbeitung die seitdem beträchtlich in die Breite und Tiefe gewachsene Denkmalerkenntnis und ein größerer Informationsbedarf der Öffentlichkeit berücksichtigt werden. Der 1993 erschienene Band Baden-Württemberg I enthält die Kunstdenkmäler der nördlichen Regierungsbezirke Stuttgart und Karlsruhe, der vorliegende Band, Baden-Württemberg II, die der südlichen Regierungsbezirke Freiburg und Tübingen. Um die Orientierung zu erleichtern, wurde die heutige Verwaltungseinteilung zugrundegelegt.

Der vorliegende Band hat eine lange und komplizierte Vorgeschichte, die bis in die 80er Jahre zurückreicht. In dieser Zeit entstanden unter *Jürgen Paul* und *Günter Kolb* am Kunsthistorischen Institut der Universität Tübingen die ersten Ortsartikel. Organisatorische, konzeptionelle und finanzielle Hindernisse verwehrten zunächst einen erfolgreichen Abschluß der Bearbeitung. Erst 1993 konnte ein neues Konzept zur Fortführung des Südbandes entwickelt werden. Um den Abstand zwischen dem Erscheinen des ersten und zweiten Bandes nicht allzu groß werden zu lassen, wurde jedoch das bereits vorhandene Material berücksichtigt; so sind Texte von *Günter Kolb* integriert. Die 17 Landkreise und zwei Stadtkreise wurden von einer Vielzahl von Autoren neu erfaßt. Bei diesem pragmatischen Vorgehen konnte der Vorsatz der Vollständigkeit, Einheitlichkeit und Aktualität nicht immer im gewünschten Maß eingelöst werden. Federführung und Redaktion lagen bei der Hauptbearbeiterin *Dagmar Zimanders*. Redaktionsschluß war Dezember 1996.

Den größten Teil der Gebäudegrundrisse und der Lagepläne hat *Günter Kolb* ausgewählt, *Albrecht Schober* zeichnete sie. Alle Stadtgrundrisse, die Grundrisse der Münster in Konstanz, Freiburg, Ulm und Salem, die der Stiftskirche in Tübingen und der Marienkirche in Reutlingen zeichnete *Elfriede Petri*. *Theodor Schwarz* übernahm das Zeichnen des Kartenanhangs. Die Pläne wurden nach Vorlagen des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg, regionaler Hochbauämter und der Münsterbauhütten angefertigt. Zu danken ist an dieser Stelle den Damen und Herren, die bei der Bereitstellung des Materials halfen.

Zahlreiche Hinweise kamen von aufmerksamen Lesern und Rezensenten, deren Anregungen und Berichtigungen sorgfältig geprüft und soweit erforderlich berücksichtigt wurden. Ihnen allen gilt der Dank

der Autoren und die Bitte, auch diese Ausgabe kritisch zu begleiten und auf Fehler aufmerksam zu machen.

Herausgeber und Bearbeiter sind vielen Fachleuten und Institutionen zu Dank verpflichtet: den Mitgliedern des Redaktionsausschusses *Bruno Bushart*, *Volker Himmlein* und *Volker Osteneck* für die fachkundige Textkritik und die jederzeit offene Diskussion. Dank gilt *Marijke Compaijen* und *Barbara Dietz*, die die mühselige Arbeit des Lektorats leisteten; ebenfalls *Elisabeth Motz* vom Deutschen Kunstverlag für die tatkräftige Unterstützung des Entstehungsprozesses. Zu danken ist dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, das großzügig seine Bibliotheken und seine Plansammlungen öffnete, und seinen Mitarbeitern in den Außenstellen Freiburg und Tübingen, die mit ihrem Interesse, Fachwissen und Rat zum Gelingen des Bandes beitrugen. Ein weiterer Dank geht an *Dieter Merten*, der das druckreife Manuskript durchsah und wertvolle Informationen lieferte.

Sehr verbunden ist die Dehio-Vereinigung *August Gebeßler* für seinen Einsatz beim Zustandekommen des Bandes. Die mehrjährige Bearbeitung war nur durch die großzügige Förderung der Denkmalstiftung Baden-Württemberg möglich; ihr und ihren Organen gilt der ganz besondere Dank der Herausgeber. In gleicher Weise zu danken ist dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, insbesondere den Herren *Bernhard Döll* und *Karl-Friedrich Wiesmath*.

Vereinigung zur Herausgabe des Dehio-Handbuchs

Professor Dr. ERNST BADSTÜBNER
Erster Vorsitzender

Dr. JOHANNES HABICH
Zweiter Vorsitzender

Dr. DIETER MARTIN
Schriftführer